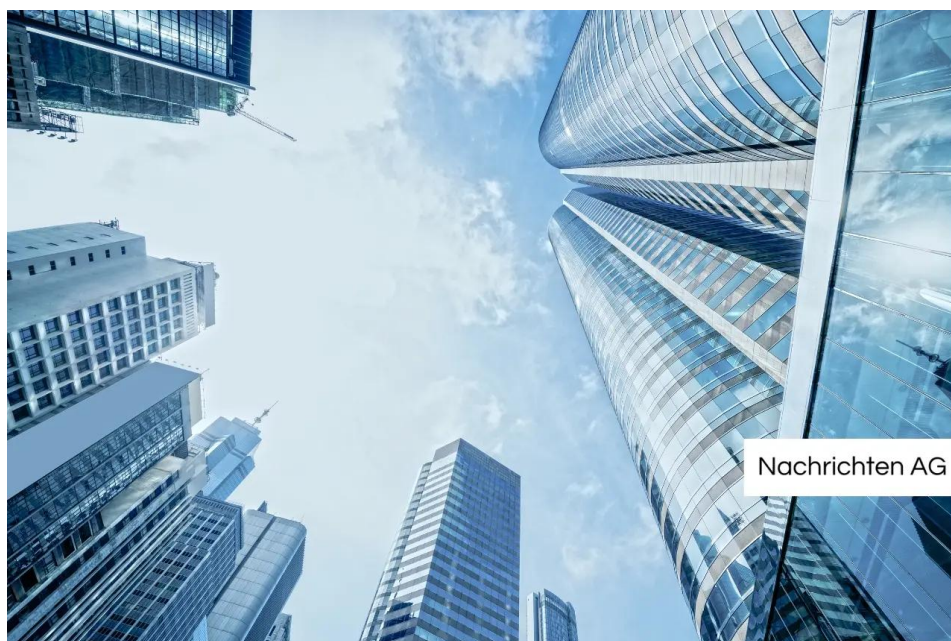


Neuer Wohnraum für Studenten: 456 Plätze in Fulda entstehen!

Das Land Hessen investiert 8,65 Millionen Euro in zwei Wohnprojekte für Studierende in Fulda, um die Wohnungsnot zu lindern.



Das Land Hessen stellt 8,65 Millionen Euro zur Verfügung, um den Bau von Wohnraum für Studenten und Auszubildende in Fulda zu fördern. Diese bedeutende Investition ist Teil einer umfassenden Initiative, die von CDU-Landtagsabgeordnetem Thomas Hering und Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld ins Leben gerufen wurde, um die anhaltende Wohnungsnot in der Region zu lindern. Insgesamt sollen durch zwei Bauprojekte in der Leipziger Straße 456 neue Wohnplätze geschaffen werden, was einen signifikanten Schritt zur Verbesserung der Wohnsituation darstellt. **Fuldaer Zeitung** berichtet, dass das Studierendenwerk bisher lediglich die Hälfte der erforderlichen Raumbeschaffungsquote erfüllen konnte.

Die Projekte, die im Bereich des ehemaligen Filmverleihs „Blue Movie Vision“ direkt an der B27 und an einer anderen Adresse durch Erweiterung eines Bestandsgebäudes realisiert werden, sollen nicht nur neuen Wohnraum schaffen, sondern auch zur Belebung und Aufwertung des Stadtteils beitragen. Diese Maßnahmen sind besonders relevant, da die Region Fulda mit dem Azubi-Campus Pings bereits eine Vorreiterrolle in der Wohnraumversorgung für Auszubildende eingenommen hat. Hering unterstreicht die Wichtigkeit dieser Bauvorhaben für die Wohnraumversorgung von Auszubildenden und zeigt damit das Engagement der Landesregierung zur Unterstützung dieser Zielgruppe.

Umfangreiche Förderungen durch das Land

Die Gesamtförderung für die Bauprojekte umfasst ein Darlehen von über 21 Millionen Euro, zusätzlich zu den bereits erwähnten 8,65 Millionen Euro als Zuschuss. Diese finanziellen Mittel stammen aus den umfassenden Förderprogrammen der Landesregierung, die bis 2024 insgesamt 2,7 Milliarden Euro für die Wohnraumförderung bereitstellt. Dies geschieht über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, die für die Abwicklung dieser Programme zuständig ist. **Hessen.de** erläutert weiter, dass die Förderung nicht nur den Neubau von Mietwohnungen für Studierende umfasst, sondern auch die Modernisierung bestehenden Wohnraums sowie Maßnahmen zum barrierefreien Umbau.

Die geplanten Neubauten in Fulda sind in dieser Hinsicht ein wichtiger Teil der Strategie, mit der das Land auf die Bedürfnisse junger Menschen und Auszubildender reagieren möchte. Überdies ist die Entwicklung im Hinblick auf die Hochschule Fulda von Bedeutung, da ein qualifiziertes Wohnangebot dazu beitragen wird, die Attraktivität des Standortes zu erhöhen und der Hochschule eine positive Entwicklung zu ermöglichen.

Details	
Quellen	• www.fuldaerzeitung.de • osthessen-news.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de